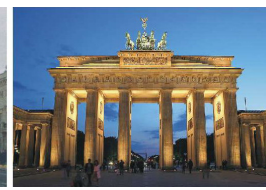


FORUM STADTBILD BERLIN



GRAFT-ARCHITEKTEN ÜBER DAS ICC: „ES GIBT EINEN SCHATZ, DEN ES ZU HEBEN GILT“.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie und alle Interessenten laden wir zu einem Vortrag zum ICC am

**Donnerstag, dem 25. Januar 2024, um 19.00 Uhr
in das Logenhaus zu den drei Weltkugeln, in Charlottenburg, Heerstraße 28***

ein. Die Herren Dipl.-Ing. Thomas Willemeit (Architekt BdA) und Dipl.-Ing. Georg Schmidthals (Architekt), Partner der GRAFT-Architekten GmbH werden ihre Vorstellungen zur Zukunft des ICC vortragen.

Die Zukunft des International Congress Centurms (ICC) soll bis zum Sommer 2026 geklärt sein. Der Berliner Senat hat kürzlich die Durchführung eines entsprechenden Konzeptverfahren beschlossen. Ziel sei es, hieß es Tagesspiegel vom 3. Juni 2023, im Rahmen eines transparenten, internationalen Wettbewerbs Investorinnen und Investoren mit geeigneten Konzepten für eine Wiederinbetriebnahme des ICC als Ort für Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft, Kongresse und Veranstaltungen, Innovation und Technologie zu identifizieren. Das dürfte ein spannendes Vorhaben werden.

GRAFT wurde 1998 in Los Angeles gegründet, weitere Büros folgten 2001 in Berlin, und 2004 in Peking. Das Büro wird heute am Hauptstandort Berlin von Sven Fuchs, Lars Krückeberg, Wolfram Putz, Georg Schmidthals und Thomas Willemeit geleitet. Konzipiert als ein Studio für Architektur, Stadtplanung, Design, Musik und das Streben nach Glück, wurde GRAFT mit einer Vielzahl von Projekten in verschiedenen Disziplinen und an zahlreichen internationalen Standorten beauftragt. Insgesamt beschäftigt GRAFT heute rund 120 Mitarbeiter. Neben der Bearbeitung von klassischen Planungsaufgaben von Wohnhäusern, Hotel-, Gesundheits-, Gewerbe- und Kulturbauten, initiiert GRAFT weltweit sozial ambitionierte nachhaltige Projekte wie Make it Right (New Orleans), Solarkiosk (vorrangig in Afrika) und Heimat2. (Quelle Graft-Architekten).

Der Verein **Forum Stadtbild Berlin** beschäftigt sich im Januar und Februar **2024** ferner mit der Entwicklung Berlins im 19. Jahrhundert und hat dafür bereits das Wirken des Architekten Adolf Sommerfeld, die Ideen des Terrainunternehmers Johann Anton Wilhelm von Carstenn-Lichterfelde vorgestellt.

Es wird das Wirken Georg Haberlands beleuchtet, in dieser wunderbaren Zeit der Berliner Stadtentwicklung, die geprägt wurde von weitsichtigen Städtebaukonzepten, die entwickelt wurden durch Bauherren, die in Europa weit gereist waren, neue Ideen mitbrachten und energisch und kapitalkräftig umsetzten. Unsere Vorträge finden immer am 3. Donnerstag im Monat im Logenhaus zu den drei Weltkugeln (Heerstraße 28 in Charlottenburg) statt. Reservieren sie sich den 18.01.2024 Herr Jörg Limberg „Neubabelsberg, Geschichte und Architektur einer Potsdamer Villenkolonie“ 15.02.2024 Herr Dr. David Koser „Geschäftspaläste, Berliner Geschäftshäuser des 19. und frühen 20. Jahrhunderts“. Wir freuen uns auf Sie und bitten um Anmeldung, damit wir ausreichend Platz reservieren. Bei Anmeldung erhalten Sie für jeden Vortrag in Zukunft eine separate Einladung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zu den Vortragsveranstaltungen via e-mail an, und zwar: info@forum-stadtbild.org

* **Verkehrsverbindungen:** S-Bahnlinien 3 und 9: Halensee (300 m zu Fuß), U-Bahnlinie 2: Theodor-Heuß-Platz (etwa 10 Minuten Fußweg), Bus: X 34, kostenfreies Parken vor dem Haus ist möglich.

(Schoele, 25.11.2023)

Forum Stadtbild Berlin e.V., Glienicke Straße 36, 14109 Berlin, Telefon: +49 30 805 54 63,
e-mail: info@stadtbild-berlin.org; **Internet:** <https://www.stadtbild-berlin.org>; **Spendenkonto:** Berliner Sparkasse IBAN: DE80 1005 0000 2970 0970 98
AG Charlottenburg VR 22462 B, **Vorstand:** Dipl.-Ing. Günter Bachert, Dr. Walter Lieberei, Wolfgang Schoele